

rückführung zu überweisen, wird angenommen. (Referent Stadtb. Stephan.)

13. Der vierte kommunale Verein hat um die weitere Förderung und die Festsetzung der Kosten für den Berg- und Maschinenbau. Die Eingabe erhält der Magistrat als Material. (Referent Stadtb. Stephan.)

14. Der Verlegerverein Karl Albert Schürke hat um Befreiung seiner Angelegenheiten wegen Landabstrich an der großen Brunnenstraße gebeten. Die Sache wird dem Magistrat zur Erwägung und juristischen Prüfung überwiesen. (Referent Stadtb. Eichardt.)

15. Die Maurer- und Zimmermeister A. Kreßler und A. Dohme haben gebeten, ihre Baustellen an der Kreisstraße vor der Dreierstraße nicht nach den Vorschriften der dritten, sondern nach denen der zweiten Bauzone bebauen zu dürfen. Der Bauaufsicht empfiehlt den Antrag zur Tagesordnung, der mit 10 Stimmen beschloß, die Eingabe dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überweisen. (Referent Stadtb. Giese.)

16. Der vierte kommunale Verein hat um ausdehnendere Bedeutung des Niederbühl sowie der angrenzenden Waggebühren und Kreisstraße gebeten. Der Magistrat gebietet, die Baugenehmigung zum Betreten der Niederbühl zu beschließen, die Eingabe dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überweisen, bezw. die Kampen auf dem Niederbühl die ganze Nacht hindurch brennen zu lassen. (Referent Stadtb. Giese.)

17. Der dritte kommunale Verein (Süd und West) hat um Ausdehnung der elektrischen Straßenbeleuchtung auf dem Steinweg und der Kreisstraße gebeten. Der Magistrat soll die Eingabe erwägen. (Referent Stadtb. Dähler.)

18. Die Einwohner der kurzen Gasse haben um recht baldige Befreiung der Annehmlichkeiten gebeten, die die Verlegung der Volkshochschule von der Promenade nach dem südlichen Grundstücken in der kurzen Gasse im Gefolge gehabt habe. Hierbei die Eingabe wird zur Tagesordnung übergegangen. (Referent Stadtb. Robert.)

19. Der Armenempfänger Paul Ebel hat um Befreiung seiner Witte wegen Benützung von Kleidungsstücken seitens der Armenverwaltung gebeten. Der Magistrat soll die Witte erwägen. (Referent Stadtb. Robert.)

20. Der frühere Gemeindevorsteher Emil Herzog hat um Gewährung einer laufenden Geldrente über eine Armenverwaltung gebeten. Es wird zur Tagesordnung übergegangen. (Referent Stadtb. Robert.)

21. Die Gemeindefürsorge mit unbefristeter Stellung 20 1/2 einjährige Dienstmänner hat gebeten, die Polizeiverordnung über die Bewachung der öffentlichen Plätze Nr. 10a einzuführen. In beiden Fällen der Magistrat dementsprechend vorgehen. (Referent Stadtb. Dähler.)

22. Der Hausbesitzer Otto Strube hat gebeten, die Verrechnung seines Grundbesitzes der Kreisstraße Nr. 11 zu beenden und nicht die Verrechnung der Kreisstraße Nr. 10a einzuführen. In beiden Fällen der Magistrat dementsprechend vorgehen. (Referent Stadtb. Dähler.)

23. Der ehemalige Bräutigam Friedrich Ebel hat gebeten, ihm in Aussicht auf die ihm aller Wahrscheinlichkeit nach gerichtliche zugunsten der Entlassung schon jetzt einen monatlichen, seinen Verhältnissen entsprechenden Betrag zu zahlen. 24. Eine Frau hat gebeten, um Aufhebung des Dispositiv über die Bedürfnisfragen im Zusammenhang mit dem Befreiungsgeld dahin gebeten, daß die Prüfung des Bedürfnisses nur für neu zu pensionierende Lokale Anwendung findet. Die Frau hatte ihr Total 40 Jahre lang betrieben, jetzt war ihr die Pension genommen worden.

25. Der ehemalige Kreisführer Otto Schulze hatte um Wiederbestellung des ihm entzogenen Kreisführerpostens gebeten. Alle drei Eingaben soll der Magistrat berücksichtigen bzw. dementsprechend vorgehen. (Referent Stadtb. Griesler.)

26. Dem Frauenbildungsverein wurde zu dem Jubiläum des von ihm unterhaltenen Volksleserzuges ein Antrag um 500 M. gestellt. Der Magistrat gebietet, der nach dem Bestehen des Vereins arbeitenden, bedürftigen, jedoch wegen ihrer eingeübten und sozialen Bedeutung, als auch deshalb, weil er gleichzeitig eine Kinderbewahranstalt im Interesse der euerstgenannten Bevölkerung des ehemaligen Vorortes Weichenheim darstellt und damit der vorliegenden Armenpflege dient, durchaus eine Förderung. (Referent Stadtb. Dr. von Blumenthal.)

Demnach die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erledigt, der Schluß der öffentlichen Sitzung um 1/2 Uhr.

Wassermenge der Saale, mitgeteilt vom Wasserbauamt, am 6. Juli: 200 C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Entstehung und Entstehung in der Provinz Sachsen. In dem Bericht des Deutschen Landwirtschaftsvereins über den landwirtschaftlichen Zustand der Provinz Sachsen für den 1. Juli 1909 in der Provinz Sachsen für den 1. Juli 1909.

Wassermenge der Saale, mitgeteilt vom Wasserbauamt, am 6. Juli: 200 C.

Kreis Quedlinburg. Die Winterfrucht haben im Durchschnitt zu schwach, Stroh insofern der Trockenheit zu kurz. Sommerfrucht: Stroh kurz, insofern der Regen folgt, kann die Winterfrucht noch zu spät ernten. Die Sommerfrucht haben sich jetzt gut entwickelt; die meisten Wälder werden aber sehr unregelmäßig angegangen. Futterpflanzen: Kamm 45 Prozent Ertrag zu rechnen; da Regen gefallen, konnte Luzerne zweiten Schnitt geben.

Kreis Sangerhausen. Winterfrucht: Roggen liegt sehr reichlich und verdirbt eine Winterfrucht; Weizen liegt auf getrockneten Wäldern sehr reichlich und ist sehr reichlich. Sommerfrucht: Getreide namentlich früh bestellte auf besserem Boden, liegt mehr als mittel, auf geringerm Boden fällt sie ab. Hafer ist sehr ungleichmäßig, kann sich nach dem Regen aber noch erholen. Sommerfrucht: Wälder werden sehr unregelmäßig angegangen als früheste. Futterpflanzen: Die Weizen vertragen keine große Dürre, aber werden von den besten. Auf dem zweiten Schnitt Klee wird jetzt geerntet. Der erste Schnitt war unbedeutend, nur halbe Ernte.

Kreis Schmalkalden. Die Winterfrucht sind durch Trockenheit und Frost reichlich gedeiht. Auch die Sommerfrucht sind reichlich durch Dürre geblieben. Die Sommerfrucht sind jetzt gut entwickelt, die Sommerfrucht sind jetzt gut entwickelt, die Sommerfrucht sind jetzt gut entwickelt.

Kreis Thurgau. Winterfrucht: Roggen liegt gut, Winterweizen mangelhaft. Die Sommerfrucht haben winter Trockenheit gelitten und, da wir hier noch keinen durchdringenden Regen hatten, ist die Ernte nicht sehr gut. Futterpflanzen: Klee mangelhaft, Luzerne gut.

Kreis Wittenberg. Winterfrucht: Winterweizen, Winterroggen, Winterhafer, Wintergerste, Winterkorn, Winterweizen, Winterroggen, Winterhafer, Wintergerste, Winterkorn, Winterweizen, Winterroggen, Winterhafer, Wintergerste, Winterkorn.

Kreis Leipzig. Winterfrucht: Roggen teilweise ganz gering, teilweise ziemlich gut. Am Durchschnitt mittel. Weizen ziemlich mangelhaft, der Klee ist noch 50 Prozent einer Vollente. Sommerfrucht haben ebenfalls von der Trockenheit gelitten. Nach dem Regen liegt zu befürchten, daß Nachschnee kommen und nach der Getreide die Qualität vermindern. Sommerfrucht: Sommerfrucht sind jetzt gut entwickelt, die Sommerfrucht sind jetzt gut entwickelt.

Wassermenge der Saale, mitgeteilt vom Wasserbauamt, am 6. Juli: 200 C.

Wassermenge der Saale, mitgeteilt vom Wasserbauamt, am 6. Juli: 200 C.

A. Produkte- und Warenmarkt.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. Hamburg, 5. Juli. Äußerst unruhige Effekten in Markt für Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. Weizen: Dänischer Prompt 202 M., Roggen 198 M., Weizen 202 M., Roggen 198 M., Weizen 202 M., Roggen 198 M.

Wassermenge der Saale, mitgeteilt vom Wasserbauamt, am 6. Juli: 200 C.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtwirtschaft.

Leipzig, 5. Juli. Bericht über den Schlachtwirtschaftsmarkt auf dem letzten Viehtrieb zu Leipzig. Auftrieb: 544 Rinder, von denen 213 Ochsen, 34 Kalber, 181 Kühe, 116 Bullen, 323 Schweine, 54 Schafe, 116 Kanarienvögel, 763 Schweine, und zwar 200 deutsche, 3144 Tiere. Preise: Ochsen: I. 80, II. 73, III. 68, IV. 62, V. 57, VI. 52, VII. 47, VIII. 42, IX. 37, X. 32, XI. 27, XII. 22, XIII. 17, XIV. 12, XV. 7, XVI. 2.

Wassermenge der Saale, mitgeteilt vom Wasserbauamt, am 6. Juli: 200 C.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190907062-16/fragment/page=0003



Berliner Börse, 5. Juli 1939

Table with columns for stock names and prices, including 'Dtsch. Fed. S. Staats-Pap.', 'Anstaltsaktien', 'Bankaktien', and 'Schiffahrts-Aktien'.

Table with columns for stock names and prices, including 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Obligationen', and 'Schiffahrts-Aktien'.

Table with columns for stock names and prices, including 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Obligationen', and 'Schiffahrts-Aktien'.

Erklärung... Die Kursnotizen sind... Die Kursnotizen sind... Die Kursnotizen sind...